

Aparthotel kann kommen

Baubeginn für Ende dieses Jahres geplant / 33 Apartments entstehen

Bühl (wl). Seit längerer Zeit ist das Bauvorhaben ein Thema, jetzt kann es in die Tat umgesetzt werden: In der Fridolin-Stiegler-Straße soll das Aparthotel Adoro mit insgesamt 33 Apartments entstehen. Am Freitag ist bei der Investorenfamilie die Baugenehmigung eingetroffen; sie plant den Baubeginn für Ende dieses Jahres.

Vor zwei Jahren waren erste Pläne vorgelegt worden (der ABB berichtete). Seither wurde offensichtlich auf verschiedenen Ebenen intensiv verhandelt. Der im Sommer dieses Jahres vorgelegte Bauantrag weist gegenüber der ersten Planung eine wesentliche Änderung auf: Das Gebäude wird um etwa drei Meter niedriger, was den Verzicht auf ein komplettes Geschoss und damit neun Apartments bedeutet. Das Vorhaben, das mangels eines Bebauungsplans nach § 34 des Baugesetzbuchs zu beurteilen ist und sich demnach an der Umgebungsbebauung orientieren muss, ist baurechtlich nicht zu beanstanden, der

Technische Ausschuss des Gemeinderats hat jetzt in öffentlicher Sitzung das gemeindliche Einvernehmen zur Kenntnis genommen. Auf dem Grundstück sind 20 Stellplätze nachgewiesen, wobei laut Stadtverwaltung baurechtlich nur neun Stellplätze nötig wären. Die auf dem Grundstück vorhandenen großen Bäume sowie drei öffentliche Stellplätze an der Birkenstraße bleiben erhalten; die Ausfahrt des Parkplatzes erfolgt über den Henri-Dunant-Platz. Die Hecke am nördlichen Rand des Grundstücks bleibt als Sichtschutz zu den Nachbargebäuden erhalten.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses sahen viele positive Aspekte. So hielt Margret Burget-Behm (CDU) den Gedanken der „doppelten Innenentwicklung“ für umgesetzt, also eine sowohl bauliche als grüne Entwicklung bedacht. Beim Wohnraum gebe es zweifelsohne Bedarf. Für ihren Fraktionskollegen Hubert Oberle war es wichtig, dass das Gebäude relativ nahe an der

Straße steht und ausreichend Abstand zur nördlichen Nachbarbebauung hat. Diese werde daher auch nicht vom Sonnenlicht „abgeschnitten“. Pit Hirn (SPD) hielt den Standort für gut: „Das passt da hin.“ Auf seine Frage, ob weitere Investoren ins Boot geholt würden, was in Verhandlungen angeklungen sei, sagte Oberbürgermeister Hubert Schnurr, dass darüber keine Informationen vorlägen: „Baurechtlich ist das auch nicht maßgeblich.“ Karl Ehinger (FW) freute sich, dass die Geschosshöhe reduziert wurde und Bäume erhalten bleiben: „Das ist schön für die Anwohner.“ Lutz Jäckel (FDP) erkannte mit Blick auf die Bühler Industriebetriebe ein gutes Projekt, das zudem den Ferienwohnungsmarkt entlasten werde und „an dieser Stelle gut aufgehoben ist, zumal es auch nicht so hoch wird wie zunächst geplant“. Thomas Wäldele (GAL) regte eine zusätzliche Baumpflanzung auf dem Gelände an, was Schnurr als Anregung in den Beschluss aufnehmen ließ.



IN DER FRIDOLIN-STIEGLER-STRASSE plant eine Investorenfamilie den Bau eines Aparthotels. Die Baugenehmigung ist bereits erteilt. Foto: Margull